

## Junge Union Röhrnbach hat neuen Vorsitzenden

Franz Rinagel tritt Nachfolge von Martin Aumüller an

Röhrnbach. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wählte die JU Röhrnbach eine neue Vorstandschaft für die kommenden 2 Jahre. Der Noch-Vorsitzende Martin Aumüller durfte Bürgermeister und CSU Ortsvorsitzender Josef Gutsmedl, Gemeinderätin und Frauenunionsvorsitzende Elfriede Kittl, Gemeinderat Mario Dumps sowie die Kreisvorsitzende der JU Freyung Grafenau, Kristina Weiß, im Hotel Jagdhof\*\*\*\*S als Ehrengäste begrüßen.

In seinem Grußwort blickte Bürgermeister Josef Gutsmedl nicht nur auf die Bezirksklausurtagung der CSU in Röhrnbach zurück, sondern griff auch kommunalpolitische Themen, wie den Schulverband, das geplante Wasserfreizeitgelände und die Anstrengungen zum Ausbau der Bundesstraße 12 auf. Elfriede Kittl lobte die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Jungen Union und hob hervor, wie wichtig die JU sei, um gerade junge Menschen für das Thema Politik zu sensibilisieren. Kristina Weiß berichtete von der Arbeit der JU auf Landkreisebene. So sprach Sie unter anderem über die Aktivitäten des Arbeitskreises "regenerative Energien", der sich seit einem Jahr mit den Potenzialen erneuerbarer Energien im Landkreis und auch mit weitergehenden Interaktionen wie der Teller-/ Tankdiskussion oder der Nachhaltigkeitsdebatte auseinandersetzt.

Im Anschluss daran erhielt Martin Aumüller das Wort. Gleich zu Beginn seiner Rede informierte er die Anwesenden, dass er sein Amt als Ortsvorsitzender nach 6 Jahren niederlegen werde. "Mit den Neuwahlen möchten wir eine Verjüngung erreichen, das betrifft auch den ersten Vorsitzenden", sagte Aumüller deutlich. Zu diesem Anlass ließ Aumüller die wichtigsten Ereignisse aus seiner Amtszeit nochmals Revue passieren. Humorvoll und manchmal auch nachdenklich fasste er das Wirken der JU Röhrnbach unter seiner Führung zusammen. Hervorzuheben waren dabei besonders das vehemente Eintreten der Röhrnbacher Juler für eine DSL-Versorgung im Gemeindegebiet, die 40-Jahr Feier der JU-Röhrnbach 2005, sowie das Superwahljahr 2008 in dem Josef Gutsmedl zum Bürgermeister wiedergewählt und Ludwig Lankl zum Landrat gewählt wurde.

Nach dem Bericht des Kassiers Thomas Königseder attestierten Christian Aumüller und Mario Dumps, die mit der Kassenprüfung betraut waren, eine saubere und ordnungsgemäße Kassenführung.

Danach wurde die scheidende Vorstandschaft von der Versammlung entlastet.

Kristina Weiß, Armin Urmann und Josef Gutsmedl wurden mit der Bildung eines Wahlausschusses beauftragt. Aus den darauf folgenden Wahlen ging Franz Rinagel als neuer Ortsvorsitzender hervor. Martin Aumüller, Konrad König und Bernhard Peck werden ihm als stellvertretende Ortsvorsitzende zur Seite stehen. Florian Rinagel übernimmt das Amt des Kassiers. Michael Ritzinger, der sich derzeit beruflich in Neuseeland fortbildet, konnte als Schriftführer gewonnen werden. Die Vorstandschaft wird durch die Beisitzer Stefan Aumüller, Hans-Martin Eiter, Michael Eiter, Sebastian Geis, Thomas Königseder und Alexander Seidl komplettiert.

In seiner ersten Amtshandlung als OV bedankte sich Franz Rinagel für das Vertrauen der Wahlberechtigten. Zudem bekräftigte er, dass er von Martin Aumüller einen vorbildlich geführten, sehr aktiven Ortsverband übernehmen könne. Auch freue er sich auf die Zusammenarbeit mit dieser Vorstandschaft sowie den Parteifreundinnen und Parteifreunden aus FU und CSU. Schwerpunktmäßig wolle er die Jugend an die Politik heranführen, das Wissen der Jungpolitiker über heimische Betriebe durch Besichtigungen ausbauen und die Arbeit im AK "regenerative Energien" forcieren.(fr)



Text zu Foto:

Die Vorstandschaft der JU Röhrnbach von links nach rechts: Sebastian Geis, Thomas Königseder, Alexander Seidl, Franz Rinagel, Bernhard Peck, Martin Aumüller, Kristina Weiß JU Kreisvorsitzende, Hans-Martin Eiter, Elfriede Kittl FU Vorsitzende, Florian Rinagel und Josef Gutmiedl CSU Vorsitzender.